

# Bamberg-Land

 **Wir gratulieren**

**Königsfeld:** 84. Geburtstag: Margarete Dörfler, Schulstr. 5.  
**Seußling:** 71. Geburtstag: Ludwig Förster, Hauptstr. 70.  
**Elsendorf:** 80. Geburtstag: Michael Linsner, Weiherstr. 5.  
**Gunzendorf:** 89. Geburtstag: Theresia Först, Zum Senftenberg 11.  
**Hollfeld:** 70. Geburtstag: Josefine Breunig, Oberes Tor 4.  
 81. Geburtstag: Alfred Krasser, Josef-Otto-Kolb-Str. 6;  
 88. Geburtstag Peter Wunder, Friedr.-Pezold-Str. 4A.  
**Stechendorf:** 68. Geburtstag: Josef Thiem, Haus-Nr. 64.  
**Sassendorf:** 85. Geburtstag: Hanna Rattelsdorfer, Gründerstr. 10.

## Christbaum eben mal mitgenommen

**Hallstadt** – Unbelehrbar waren zwei Männer im Alter von 18 und 20. Ein Diensthundeführer beobachtete sie am frühen Samstag, als sie einen Weihnachtsbaum hinter sich herzogen. Den hatten sie bei einer Firma in der Emil-Kemmer-Straße mitgenommen und mussten ihn prompt wieder zurückbringen. Obwohl sie einen Platzverweis bekamen, wurden sie 20 Minuten später beobachtet, als sie bei zwei Autos die Außenspiegel beschädigten. Der Schaden an den Pkw lag bei 250 Euro, der Baum war etwa 15 Euro wert. Die beiden Unbelehrbaren, die alkoholisiert waren, werden wegen Sachbeschädigung und Diebstahls angezeigt. Die Nacht mussten sie in der Polizeizelle verbringen.



Christkind, Engel, Nikolaus und Schneemann sitzen in Breitengüßbach im gleichen Schlitten.

Foto: Barbara Herbst

## Der Schneemann kam ins Schwitzen

**ADVENTSMARKT** In Breitengüßbach kann das Wetter der Weihnachtslaune nichts anhaben. Viele Besucher aus nah und fern freuten sich über den stimmungsvollen Markt des Dorfkrippenvereins.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED ANETTE SCHREIBER

**Breitengüßbach** – Eine tolle Feststimmung zaubert der Verein Dorfkrippe mit seinen 102 Mitgliedern alle Jahre wieder in den Pfarrgarten. So genossen auch an diesem ersten Adventswochenende hunderte Besucher zwei Weihnachtsmarkt-Tage lang Weihnachtsflair und Glühwein-Seligkeit zauber. Wetterunabhängig sind die Breitengüßbacher dank des Pfarrheims, in dem es heuer 46 verschiedene Kuchen gab und 150 Zentimeter Stollen schnabuliert wurden. Zum Aufwärmen freilich musste heuer niemand nach drinnen.

Ins Schwitzen kam dafür der Schneemann (Ambros Karmann). Einen fest verpflichteten Schneemann, den gibt es auch

nur in Breitengüßbach. Weitere Verpflichtungen freilich hatte das Christkind (Sophia Schmaus), schließlich erfüllt es seine himmlischen Pflichten doch auch in Bamberg. Zuhause standen ihm beim Weihnachtsmarkt 26 süße Engel zur Seite. Und der Dorfkrippenverein hatte in diesem Jahr mit einem historischen Schlitten für ein standesgemäßes Gefährt gesorgt.

Alle Jahre wieder lässt sich der von Bürgermeister Reiner Hoffmann persönlich geleitete Verein etwas Besonderes als weitere Bereicherung des Marktes einfallen, dazu gehörte nun der leuchtende Begrüßungsbogen am Eingang, der zusammen mit hunderten Meter Lichterkette nach der Dämmerung für Atmosphäre sorgte. Zweiter Vorstand Manfred Hofmann

und die weiteren 101 Mitglieder sind ganz stolz darauf, dass Breitengüßbach seinen Weihnachtsmarkt ganz alleine bestückt, die Brauerei Hümmer übrigens braut dafür eigene Sonderabfüllung, diesmal das „Nikolausstöffla“. Vereine, Schule, Kindergärten und Pfarrjugend hatten alles im Angebot, was es zum Fest braucht und was den Marktbesucher verwöhnt. Der Musikverein spielte auf, die Geistlichkeit sorgte ökumenisch für Besinnlichkeit, ein Konzert stimmte in St. Leonhard auf die Adventszeit ein. Morgen haben fast alle Vereinsmitglieder Urlaub, denn sie müssen den Pfarrgarten von 40 Kubik Rindenmulch befreien.

Dieser Bericht steht für alle Weihnachtsmärkte an diesem Wochenende.

## Arge-Partner wollen Vorreiter bleiben

**KOOPERATION** Bamberg, Hallstadt, Hirschaid und Bischberg bekunden ihre Absicht, die besondere interkommunale Arbeitsgemeinschaft fortzusetzen. Dafür ist nun das bisherige Entwicklungskonzept fortzuschreiben.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED ANETTE SCHREIBER

**Hallstadt** – Bayernweit ist diese Arbeitsgemeinschaft eine Vorreiter-Arge: die „besondere interkommunale Arbeitsgemeinschaft“ der Städte Bamberg und Hallstadt mit dem Markt Hirschaid und der Gemeinde Bischberg. Um unter dem Dach der Städtebauförderung die jeweiligen Wirtschafts- und Infrastrukturprojekte, speziell aber die Einzelhandelsentwicklung abzustimmen, wurde die Arge 2001 ins Leben gerufen, von Oberster Baubehörde und Regierung als Modellprojekt fachlich begleitet und finanziell gefördert. Nach Ablauf des bisherigen Kooperationsvertrags und einer Evaluation haben die Partner am Freitag in einer Vereinbarung bekundet, ihre Kooperation fortzusetzen.

Dafür ist die Fortschreibung des interkommunalen Entwicklungskonzepts zu erstellen. Bis Ende dieses Jahres müssen sich die Vier auf einen professionellen Partner einigen, der das umsetzen soll. Zudem wird in der neuen Kooperationsphase ein Projektmanager die Kommunen bei der Umsetzung des Konzeptes begleiten.

An die vier Stunden hatten die Kooperationspartner Freitagnachmittag in Hallstadt getagt,



Bei der Bilanzkonferenz (von links) Regierungspräsident Wenning, die Bürgermeister Zirkel, Pfister, Landrat Denzler, Innenminister Herrmann, OB Starke, MdL Rudrof, Bürgermeister Schlund

Foto: Barbara Herbst

ehe sie zur Bilanzkonferenz in den Saal des Bürgerhauses kamen. Hierzu waren neben den Bürgermeistern auch zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte erschienen sowie viele interessierte Bürger. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann würdigte die Besonderheit dieses Kooperationsmodells durch seine Anwesenheit und eine Rede; ebenso Oberfrankens Regierungspräsident Wilhelm Wenning.

In Zeiten des demografischen Wandels im ländlichen Raum und in Zeiten knapper finanzieller Ressourcen andererseits gewinnen die interkommunale Zusammenarbeit immer mehr an

Bedeutung. Sie bündelt Kräfte und Stärken der Kommunen, wobei aber jede für sich ihre Eigenständigkeit und Identität wahren müsse. So charakterisierte der Innenminister den Kern der besonderen Arbeitsgemeinschaft. Regierungspräsident Wenning lobte die bisherige Kooperation, der „einzigen westlich der fränkischen Linie“. Wie er in Erinnerung rief, ist und bleibt es Aufgabe der Arge, Bauleitplanung, Einzelhandelsvorhaben sowie Wirtschafts- und Infrastrukturprojekte unter Berücksichtigung der städtebaulichen Sanierungsziele mit einander abzustimmen. Denn Ziel des Städtebaus sei die Stär-

kung der Innenstädte und Ortszentren, wobei die Entwicklung des Einzelhandels entsprechend verträglich gestaltet werden müsse.

Lob erhielten Bamberg, Hallstadt, Hirschaid und Bischberg dafür, dass sie das Bisherige evaluieren ließen.

Namens des Büros Heinritz, Salm & Stegen stellte Dr. Volker Salm das Ergebnis der Evaluation vor. Als eine der Stärken beurteilte er das Bemühen um stetige Weiterentwicklung und die Etablierung von „Spielregeln“. Freilich habe es zwischendrin auch mal gehakt. Er kam insgesamt zu dem Ergebnis, dass es Sinn macht, die Arge fortzuführen,

wobei man sich nun auch andere Handlungsfelder jenseits des Einzelhandels suchen sollte. „Ich glaube, Sie sind auf einem guten Weg.“

Die positive Sicht der gemeinsamen Arbeitsgemeinschaft wurde denn auch in der von Prof. em. Dr. Dr. h. c. Günter Heinritz moderierten Podiumsrunde deutlich. Sehr humorvoll gaben sich dabei Hallstadts Bürgermeister Markus Zirkel, Bambergs OB Andreas Starke, Hirschaidts Marktgemeindechef Andreas Schlund und Bischbergs Bürgermeister Johann Pfister.

### Besondere Freiheiten erbeten

Auch Landrat Günther Denzler stimmte einen humorvollen Ton an. Allerdings bat er für diese besondere Arbeitsgemeinschaft auch um besondere Freiheiten. Man müsse Dinge ausprobieren dürfen, von denen er sich überzeugt zeigt, „wir schaffen das“, und er meinte: „Wir brauchen keinen Oberschiedsrichter.“

Hier widersprach ihm allerdings der Bamberger Oberbürgermeister Andreas Starke, der sehr wohl für einen „Moderator mit Waffen“ plädierte.

Übereinstimmung herrschte dann wieder bei der Bekundung des Willens, die Region Bamberg gemeinsam weiter stärken zu wollen.

## DER MARKT HIRSCHAI D EHRTE SEINE SPORTLER

LANDKREIS, SEITE 12

### Polizeibericht

#### Polizei sucht Zeugen und Geschädigte

**Straßgiech/Wiesengiech** – Am Freitagabend fiel einer Zivilstreife in der Straße „Am Pölich“ ein weißer Ford Mondeo Kombi mit polnischen Kennzeichen auf. Bei der Kontrolle wurde festgestellt, dass der Fahrer eine größere Menge an Diesel und einen langen Schlauch zum „Abzapfen“ von Treibstoffen dabei hatte. Zur Herkunft konnte er keine vernünftigen Angaben machen. Es liegt nahe, dass er im Bereich Scheßlitz Diesel aus Fahrzeugen abgezapt hat. Die Polizei Bamberg-Land fragt, wem ist am Freitagabend dieser weiße Ford Kombi aufgefallen? Des Weiteren werden Geschädigte gebeten, sich unter Telefon 0951/9129-310 zu melden.

#### Traktor übersehen und geflüchtet

**Oberhaid** – Eine 33-jährige Traktorfahrerin fuhr am Freitag gegen 14 Uhr nach Dörfleins. Auf Höhe Johannishof wollte sie nach links einbiegen und ordnete sich entsprechend ein. Als sie mit dem Abbiegen begonnen hatte, wurde sie von einem schwarzen Pkw überholt. Als dessen Fahrerin, eine etwa 20-jährige Frau, dies erkannte, bremste sie stark ab und rutschte gegen das hintere linke Rad des Traktors. Trotz der Beschädigung am Traktor fuhr die Frau weiter. Sie soll schlank und hellhäutig sein, des Weiteren hat sie schwarze, glatte, nach hinten gekämmte Haare. Auch hier bittet die Polizei um Hinweise.

#### Vier Leichtverletzte bei Auffahrunfall

**Hallstadt** – Am Samstag gegen 0.45 Uhr missachtete eine 38-jährige Audi-Fahrerin an der Einmündung, von Hallstadt kommend auf die B 4 die Vorfahrt einer von rechts kommenden 22-jährigen aus dem Landkreis Haßberge. Die Audi-Fahrerin wollte nach links, Richtung Breitengüßbach einbiegen. Es kam zum Zusammenstoß im Kreuzungsbereich. Im Fahrzeug der Unfallverursacherin wurden dabei ein 49-jähriger und eine 43-jährige leicht verletzt. Im Wagen der Audi-Fahrerin wurden die Fahrerin selbst sowie eine 26-jährige Mitfahrerin leicht verletzt. Den beim Unfall entstandenen Sachschaden beziffert die Polizei auf rund 14 000 Euro.

#### Diskothekegast griff Türsteher an

**Trosdorf** – Ein 26-jähriger Mann aus Burgebrach besuchte die Discothek in Trosdorf und wurde am Sonntag früh, gegen 1.30 Uhr, von der Security wegen ungebührlichem Verhalten aus dem Lokal gewiesen. Nach kurzer Diskussion mit den Türsteher griff der Mann einen 32-jährigen Security-Mitarbeiter dann unvermittelt an und schlug ihn mit der Faust ein paar Mal ins Gesicht. Der 32-jährige erlitt hierdurch leichte Verletzungen. Der Schläger wurde von der Polizei in Gewahrsam genommen und in die Ausnüchterungszelle gesperrt, da er fast 2 Promille im Blut hatte. Der Burgebracher wird nun wegen Körperverletzung angezeigt.